

7. Hermann Claudius. Termin Januar für die Gaue: Hannover-Ost, Westfalen-Nord, Westfalen-Süd, Düsseldorf, Köln-Nahe, Essen, Kurhessen.
 8. August Heinrichs. Termin vom 28. Oktober bis 3. November für die Gaue: Magdeburg-Anhalt, Hannover-Braunschweig, Halle-Merseburg, Thüringen, Kurhessen.
— Termin Januar für die Gaue: Südhannover-Braunschweig, Westfalen-Nord, Westfalen-Süd, Kurhessen, Magdeburg-Anhalt, Halle-Merseburg, Sachsen.
 9. Maria Kahle. Termin Anfang November für die Gaue: Wefer-Ems, Hannover-Braunschweig, Hannover-Ost.
 10. Eugen Roth. Termin erste Winterhälfte für die Gaue: Baden, Württemberg, Schwaben, Franken, Mainfranken, Thüringen, Sachsen.
 11. Jakob Schaffner. Termin November für die Gaue: Magdeburg-Anhalt, Halle-Merseburg, Sachsen, Thüringen, Kurhessen, Hessen-Rassau, Mainfranken, Baden, Saarpfalz.
 12. Friedrich Schnadt. Termin erste Winterhälfte für die Gaue: Schwaben, Mainfranken, Württemberg, Baden, Hessen-Rassau, Kurhessen.
 13. Wilhelm von Scholz. Termin erste Winterhälfte für die Gaue: Bayerische Ostmark, Ostmarkgaue.
 14. Franz Dumler. Termin erste Winterhälfte für die Gaue: Bayerische Ostmark, Franken, Thüringen, Sachsen, Halle-Merseburg.
 15. Herbert Bold. Termin 1. bis 12. Dezember für die Gaue: Hessen-Rassau, Kurhessen, Thüringen, Halle-Merseburg, Sachsen, Magdeburg-Anhalt, Hannover-Braunschweig.
- Vortragsstellen, die für eine Lesung der vorgenannten Dichter und Schriftsteller zu den angegebenen Anschlußterminen Interesse haben, wollen sich umgehend an das Vortragsamt wenden.

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Pflichtabende für Berliner Buchhandelslehrlinge

Die Erfahrungen des Berliner Gehilfenprüfungsausschusses geben Anlaß, vor der diesjährigen Herbstprüfung wiederum **Pflichtabende** für die buchhändlerischen Lehrlinge durchzuführen. Diese haben den Zweck, die hauptsächlich sachlichen Grundkenntnisse für die Gehilfenprüfung aufzufrischen bzw. zu vermitteln. Es handelt sich um fünf Abende, deren Besuch für alle Lehrlinge, die im Herbst 1940 und im Frühjahr 1941 ihre Gehilfenprüfung abzulegen haben, **Pflicht** ist!

Es sprechen folgende Herren des Berliner Gehilfenprüfungsausschusses:

- Am 28. August: M. Riederlechner über den »Grundleseplan«, am 4. September: E. Möller über »Lagerhaltung im Sortiment«. (Treffpunkt: 18.15 Uhr bei Speyer & Peters, Buchhandlung, Berlin NW 7, Unter den Linden 47);
am 11. September: Dr. W. Hellmann über »Papier, Herstellung und Verbrauch«;
am 18. September: Dipl.-Hdl. Nieger, Abungsabend »Buchhändlerischer Zahlungsverkehr«.

Den Abschluß bildet am 25. September eine Führung durch die Firma »Buch- und Tiefdruck«. (Treffpunkt: 18 Uhr, Schützen- und Jerusalemmer Straße/U-Bahn Kochstraße und Stadtmitte.)

Die Herren Betriebsführer werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die in Frage kommenden Lehrlinge diese **Pflichtabende**, die in Form einer Arbeitsgemeinschaft durchgeführt werden, unter allen Umständen besuchen und **pünktlich** erscheinen können!

Die Vorträge finden jeweils im Buchhändleraal des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler, Berlin W 35, Winterfeldtstraße 36 (1. Stock) statt. Beginn pünktlich 18 Uhr, Ende 20 Uhr.
Martin Wülfing, Landesleiter für Schrifttum.

Jubiläen

Am 26. August vor hundert Jahren wurde von Friedrich Schauburg die unter seinem Namen weiterbestehende Buch- und Musikalienhandlung in Stade gegründet. Im Eröffnungsrundschreiben konnte er darauf hinweisen, daß die 250 000 Einwohner zählende Provinz Bremen und Verden mit ihrer Hauptstadt Stade noch ohne eigentliche Buchhandlung war. So ist es kein Wunder, daß

das Geschäft rasch aufblühte. Auch den folgenden Inhabern war der gleiche Erfolg beschieden. Von 1876 bis 1902 führte es der Sohn des Gründers. Infolge ausgedehnter Verbindungen über den ganzen Regierungsbezirk war es ihm möglich, eine reine Buchhandlung ohne Nebenzweige zu betreiben. In diesem Sinne führte auch der jetzige Inhaber, Herr Heinrich Bremer, die Firma weiter, der sie im Jahre 1902 übernahm.

In diesem Jahre besteht die Filiale des 1807 in Zürich gegründeten Musikhauses Hug & Co. in Basel fünfundsiebzig Jahre. Mit dem Aufblühen des schweizerischen Musiklebens in der Mitte des vorigen Jahrhunderts ergab sich eine Ausdehnung des in Zürich ansässigen Stammhauses auf die übrige Schweiz. Fast gleichzeitig mit der Gründung der Filiale in Basel erfolgte die Filialgründung in St. Gallen, wenig später die in Luzern, während die Filialen in Winterthur und Neuenburg erst um die Jahrhundertwende entstanden sind. Leiter des Geschäftes in Basel, zu dem noch eine Filiale in Solothurn gehört, ist Herr Th. Eibel. Inhaber der bekanntlich auch in Leipzig ansässigen Firma sind die Herren Adolf Hug sen. und jun., Mitglieder der vierten und fünften Generation der Familie des Gründers Jakob Christoph Hug.

Der Buchhandel als Lehr- und Forschungsgebiet an der Handelshochschule zu Leipzig

Im 3. Trimester 1940 wird Professor Dr. G. Menz lesen:

Buchhandelsbetriebslehre I (Herstellung): Verlegerpersönlichkeiten und Verlagsideen. — Donnerstag 19—21 Uhr. (Beginn 12. September.)

Die Übungen des Seminars für Buchhandelsbetrieb finden erstmals am Freitag, dem 13. September, in der Zeit von 20—22 Uhr statt. Näheres am Schwarzen Brett.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß an den Veranstaltungen nicht nur Hochschulstudierende, sondern als Hörer auch im praktischen Berufsleben stehende Buchhändler teilnehmen können. Vorherige Anmeldung beim Seminardirektor ist erwünscht, bzw. für die Übungen Bedingung. Sprechstunden von Prof. Dr. Menz Montags und Donnerstags von 12 bis 13 Uhr im Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26.

Personalnachrichten

Am 25. August wird Herr Carl Scheithauer in Dux, bis zur Heimkehr des Sudetenlandes Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und Verleger in der ehemaligen Tschecho-Slowakei, fünfundsiebzig Jahre alt. Sein unermüdeliches Wirken für den Zusammenschluß der deutschen Buchhändler Nordböhmens in der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie, der nach dem Weltkrieg auf das Gesamtgebiet der früheren Tschecho-Slowakei ausgedehnt wurde, wird immer unvergessen bleiben. In die letzten Jahre seiner verdienstvollen Tätigkeit fällt die Schaffung von Fortbildungskursen für Lehrlinge, von Gehilfenfreizeiten und Arbeitsgemeinschaften für selbständige Buchhändler. Die Leitung seines Geschäftes, in das er 1934 seinen Sohn als Teilhaber aufnahm, hat Herr Scheithauer seit 1894 inne.

Am 18. August starb nach kurzer Krankheit im Alter von sieben- undsechzig Jahren Herr Theodor Klein, Gründer und Mitinhaber der gleichnamigen Buch- und Zeitschriftenhandlung und des Pflugschar Verlages Klein Vater & Sohn in Düsseldorf. In siebenunddreißig Jahren unermüdelichen und fleißigen Schaffens hat er sein Unternehmen aus kleinen Anfängen heraus zu einem der bedeutendsten des Zeitschriftenhandels in Deutschland gemacht. Sein Schaffen war aber nicht nur ein stetiges Vorwärtsdrängen und Ringen um die Ausdehnung und Anerkennung des eigenen Unternehmens, sondern zugleich auch ein ehrliches und heißes Bemühen um das Ansehen und die Geltung des von ihm vertretenen Berufszweiges. Als Leiter der Düsseldorfer Gruppe seines Fachverbandes, als dessen Beiratsmitglied, als überzeugender Redner und als anerkannter Fachschriftsteller hat er immer wieder auf die Bedeutung des Zeitschriftenhandels hingewiesen und sich um die Verbesserung seiner Vertriebsmethoden bemüht. Theodor Klein hat sich aber nicht nur als weitblickender Geschäftsmann und großer Organisator bewährt. Auch als sozial denkender Betriebsführer hat er mit dem Bau von Siedlungsheimen und der Schaffung einer Unterstützungs- und Ruhestandskasse für seine Gefolgschaftsmitglieder Vorbildliches geleistet.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenburg, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—12.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!